

Letztes Jahr, letztes Projekt im Köcher

sat.

22. September 2005

Das Burgdorfer Projekt der Fussgänger- und Velomodellstadt (Fuvemo) läuft Ende 2006 aus. Bis dann fließen noch die Gelder von Energie Schweiz. Dannzumal sollen auch alle angefangenen Projekte zu Ende geführt werden, erklärte Gemeinderat Markus Grimm am Montag vor den Medien. Doch ein letztes Projekt, so Grimm, stehe noch an: Geplant ist, in Burgdorf gegen hundert «Free-Bikes» aufzustellen. Diese sollen mit einem Depot-System überall gratis benutzt und an zahlreichen Orten auch wieder zurückgegeben werden können.

Neues Mobilitätsset

In Zusammenarbeit mit Organisationen und Unternehmen aus der Region wurde zudem ein Mobilitätsset für Burgdorf erstellt. Gutscheine für den Velokurier, die Velostation, die Car-Sharing-Organisation Mobility oder Eco-Drive-Kurse des TCS sind darin beispielsweise enthalten. Das Set soll heute Donnerstag auf der Rösslikreuzung an Automobilisten abgegeben werden – und zum Umdenken auffordern. Ebenfalls steht es Firmen zur Verfügung, die es neuen Arbeitskräften abgeben wollen. Geplant ist auch, dieses in überarbeiteter Form den Neuzuzügern künftig abzugeben.

Mit einem «objektiven Schlussbericht» (Grimm) schliesslich soll in zwei Jahren der Abschluss des Fuvemo-Projektes erfolgen. Wie der Gemeinderat in den Folgejahren seinem jüngst kommunizierten Legislaturziel, eine Modellstadt zu bleiben, nachkommen will, muss laut Grimm erst noch beschlossen werden.

Ohne Auto mobil

Heute Donnerstag, 22. September, findet der alljährliche Car-Free-Day statt. Unter dem Motto «in die Stadt ohne mein Auto» sollen dabei die Pendler auf alternative Fortbewegungsmittel aufmerksam gemacht werden. In Burgdorf laden die Energiestadt, die Fuvemo wie auch die Stadt zwischen 11.30 und 14 Uhr auf der Lyssachstrasse zwischen Bahnhofstrasse Ost und West zum Aktionstag. Ein «5-Liber-Zmittag», zahlreiche Attraktionen für Jugendliche und Junggebliebene sowie Infostände über alternative Mobilität und Elektro-Velo-Testfahrten werden angeboten. Zudem fand am Dienstagabend bereits das zweite Mobilitätsapéro mit Wirtschaftsvertretern statt.sat.